

Ausgabe 8 (9/2012)

Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

Erfahrungsbericht:
Perlenmesse in Hamburg

Perlenblume:
Klatschmohn

Interessantes Projekt:
Tierkreiszeichen

Sammelfiguren:
Hutparade

Wir Perlenbastler sind im

Fantasy-Fieber



Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser

Wir sind im Fantasy-Fieber. Zumindest einige von uns. Daher haben wir beschlossen, dass ihr in der aktuellen Ausgabe viele verschiedene Anleitungen zum Thema Mythen & Fantasy finden könnt.

Neben einigen Drachen oder Dinos von Jenny, Jessica und Líska gibt es einen Phönix in Ninas 5er-Kugel-Projekt, einen Simurgh-Baum von mir und einen Baby-Greif von Rebecca. Einen kleinen Blick hinter die Kulissen gewährt euch Jenny in einem Interview.

Neben den Fantastereien könnt ihr auch - passend zur Jahreszeit - kleine Halloween-Figuren nachbasteln oder den vergehenden Sommer mit hübschem Klatschmohn von Verena zurück ins Wohnzimmer holen.

Wie auch letztes Jahr gibt es wieder einen kleinen Erfahrungsbericht über die Perlen-

messe in Hamburg, die im August stattfand.

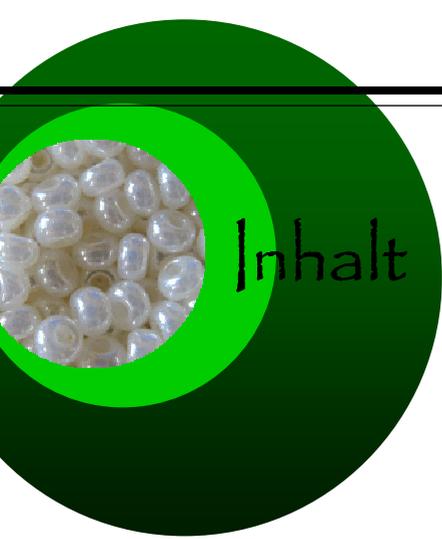
Mit der Anleitung für einen Büffel und Bildern aller 12 Tiere stellt euch Zuse ihr Tierkreiszeichenprojekt vor.

Für alle Sammelfiguren-Fans unter euch hat Katinka zauberhafte Hüte kreiert, mit denen ihr eure Damen schmücken könnt.

Wir hoffen, dass für alle Perlenbastler-Hezen etwas dabei ist!

Die nächste Ausgabe der Heart-Bead erwartet euch Mitte Dezember. Die ersten Anleitungen nach euren eingereichten Wünschen werden darin enthalten sein.

Christiane Brüning
im Namen der Redaktion



Vorwort	2
Inhalt	3
Perlentier: Meeresdrachen	4
5er-Kugel-Projekt: Phönix	7
Interview mit Jenny	8
Perlentier: „Schrecklicher Schrecken“	13
Erfahrungsbericht: Perlenmesse 2012	16
5er-Kugel-Projekt: Mini-Drachen	20
Accessoires für Sammelfiguren: Hüte	22
Chinesische Tierkreiszeichen	26
Perlentier: Dino-Parade	31
Perlenpflanze: Klatschmohn	36
Perlentier: Baby-Greif	40
Perlenbaum: Simurgh-Baum	42
Halloween-Figuren	44
Impressum	46



16

Perlenmesse 2012



22

Accessoires : Hüte



36

Klatschmohn



44

Halloween-Figuren



40

Baby-Greif

Schrecklicher Schrecken

13



Fantasy-Fieber

Dinos

31

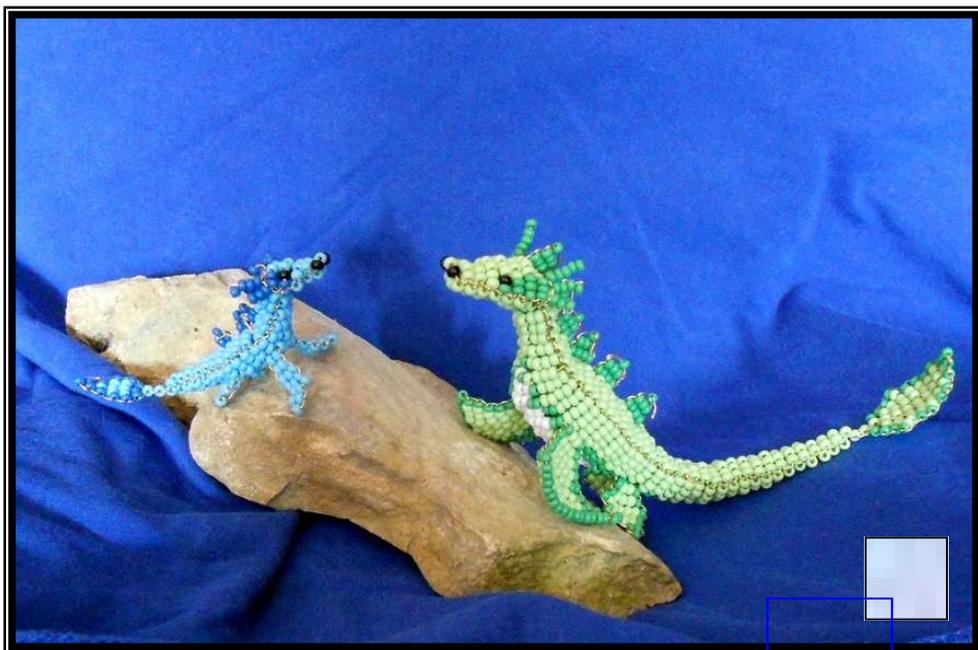
26 Chinesische Tierkreiszeichen



7

Phönix





Fantasievolle Wassermonster

Meeresdrachen

von Líska

Um die Drachen der Meere ragen sich viele Mythen rund um den Globus. Mal bösartige Seeungeheuer, mal lebensrettende Wunderdrachen. Ganz gleich, was euer Meeresdrache werden soll - hier könnt ihr ihn euch nachbasteln.

Und so wird's gemacht:

Großer Drachen:

Man beginnt mit dem Kopf. Es wird genau nach diesem Schema gefädelt. In der 13. Reihe wird ein Extradraht für die „Hinteraugenstäbe“ benötigt. Einige Reihen werden als eingeschobene Reihen mit nur einem Drahtende gearbeitet, damit der Hals eine gebogene Form bekommt.

Für die großen und kleinen Seitenflossen zieht ihr Extradrähte ein.

Nach Beendigung des Körpers wird in Reihe 98 ein neuer Draht für die Schwanzflosse eingezo-

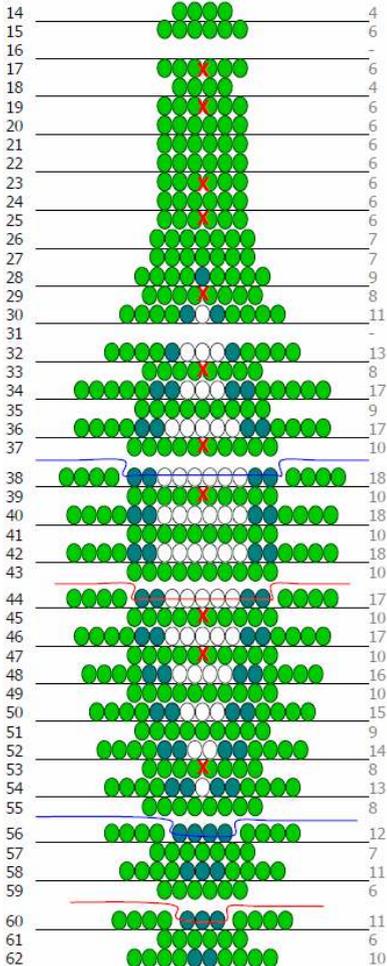
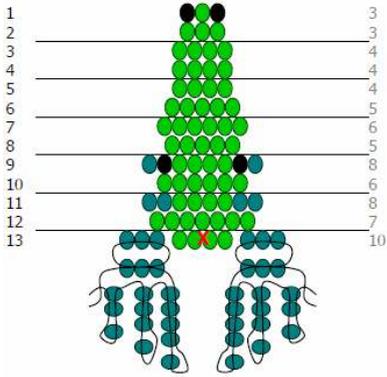
Körperreihen dran gefädelt.

Für die Zacken auf dem Rücken werden ebenfalls Extradrähte benötigt. Der Draht wird zuerst unter den vorgegebenen Reihen hindurch gefädelt und oberhalb fertigt man dann die Zacken an.

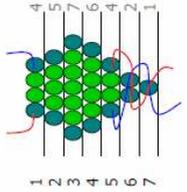
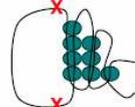
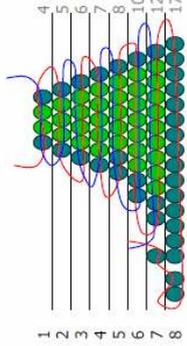
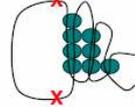
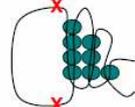
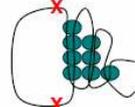
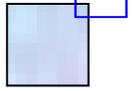
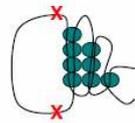
Die Seitenflossen werden flach gefertigt.

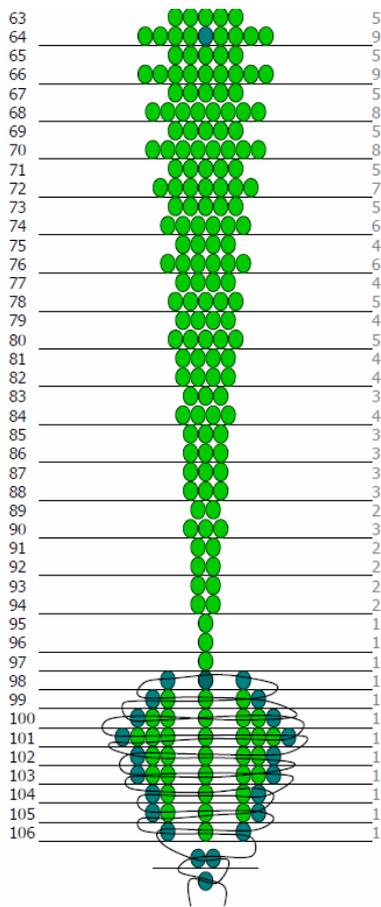
Kleiner Drachen:

Fertigt den kleinen Drachen nach demselben Prinzip wie den großen an. Beachtet bei der vorderen Seitenflosse die Drahtführung.

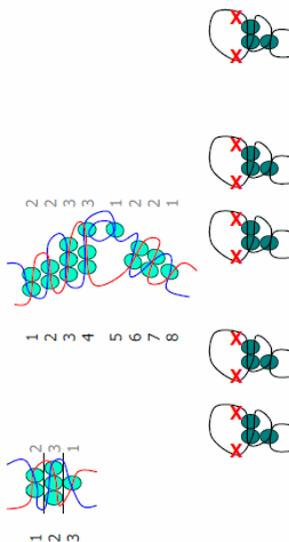
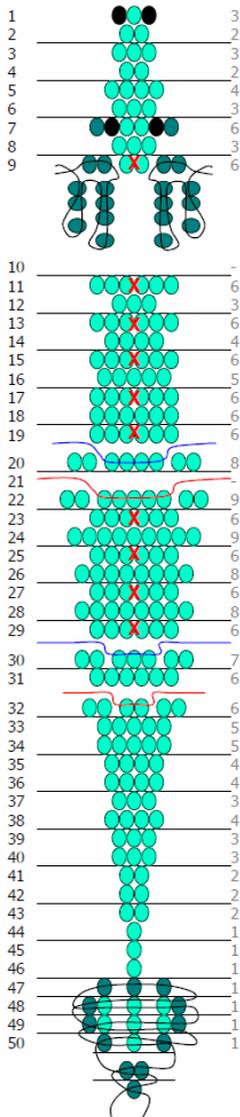


Material großer Drachen:
 - Messingdraht (0,30mm) 1x3m,
 2x10cm, 6x8cm, 2x40cm, 2x25cm;
 - Rocailles in schwarz, hellgrün, blau-
 grün, weiß

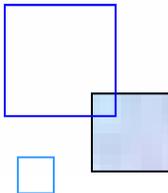




Fortsetzung Fädelskizze großer Drachen



Material kleiner Drachen:
 - Messingdraht (0,3mm):
 1x1,20m, 2x7cm, 5x4cm,
 2x15cm, 2x10cm;
 - Rocailles (2,6mm) in
 schwarz, hellblau, blaugrün



5er-Kugel Projekt Teil 3



Material:

- Nylonfaden 60cm
- Rocailles (2,6mm):
- Rot rainbow
- Orange rainbow
- Gelb rainbow
- Anthrazit
- Schwarz opak
- Gold

Phönix

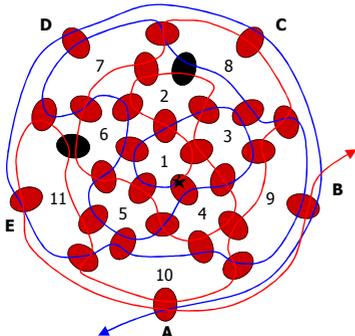
von Nina

Und so wird's gemacht

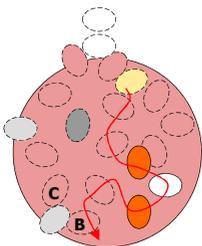
Fertigt eine 5er-Kugel anhand von Skizze 1 an. Zum Schluss schauen eure Fäden aus Perle A und B heraus. In der Skizze 2 seht ihr

den Phönix von unten. Fügt die violetten Füße und den Schnabel ein. Kippt die Kugel weiter zu euch hin, perlt die goldene Kopffeder und die kleinen goldenen Perlen seitlich ein. Fügt auf jeder Seite einen Flügel ein (Skizze 4/5). In Skizze 6 seht ihr den Phönix von unten/hinten. Fügt hier die seitlichen Schwanzfedern ein. Als letztes noch die mittlere Schwanzfeder anbringen, wie in Skizze 7 gezeigt. Fäden verknoten, fertig!

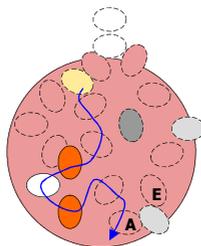
Skizze 1



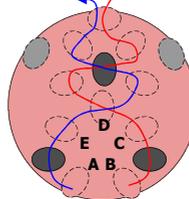
Skizze 4



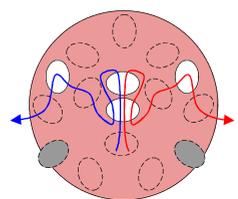
Skizze 5



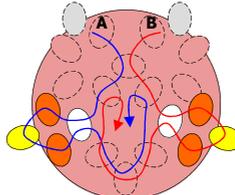
Skizze 2



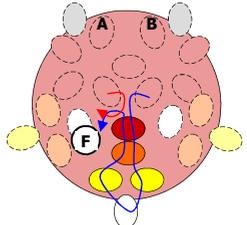
Skizze 3



Skizze 6



Skizze 7



Steckbrief

Name/Nickname: Jennifer Hillebrand/Jenny
Geburtstag: 16.12.1991
Homepage: <http://jennylein0.jimdo.com>
Beruf: Mediengestalterin (3. Lehrjahr)

Ihr kennt sie wahrscheinlich durch ihre einzigartigen großen und kleinen Drachen. Ihre Werke zeichnen sich durch liebevolle Detailtreue und saubere Technik aus. Hier erfahrt ihr ein bisschen mehr über Jenny.



Wie bist du zum Perlentier-Basteln gekommen?

„Vor sehr langer Zeit, als ich noch in der Grundschule war, war der Onkel meines Vaters aus Canada zu Besuch. Er hat mir und meinem Bruder immer was mitgebracht und bei mir war es ein kleines Set mit Perlen und einer Anleitung zu einem flachen Papageien. Ich war gleich sofort begeistert und hatte ja auch zum Glück ein paar Perlen Zuhause, weil ich damals so kleine Armbänder gemacht habe.

Dann habe ich mir mein erstes Perlentierbuch gekauft und los ging es. Leider hatte ich damals nicht viel Geld für Perlen und es war doof, allen Tieren immer blaue Augen zu machen, weil man keine schwarzen Perlen hat. Zudem gibt es auch hier in der Gegend nicht viele Geschäfte, in denen man Perlen kaufen kann.

Dann hat mein Bruder auch noch meinen Sortierkasten mit meinen Perlen damals umgeschmissen und dann war erstmal Schluss. Doch vor ca. 3 Jahren fand ich meine alten Tierchen wieder und dachte mir, ich könnte ja mal ein bisschen im Internet danach schauen. Dann habe ich die ganzen Anleitungen entdeckt und auch die Seite www.perlentiere.com und dann ging es gleich in den nächsten Laden und Perlen gekauft. Als ich dann auch noch das Forum gefunden habe und die vielen anderen Perlentierbastler kennenge-

lernt habe, die mir auch viele Tipps gegeben haben, und ich so auch die japanische Technik kennen gelernt habe, bin ich dem Perlentierbasteln richtig verfallen.“

Du krieerst sehr viele Tiere, vor allem Drachen, selbst. Woher bekommst du die Inspirationen dafür?

„Meist schaue ich im Internet auf der Seite deviantart.com, wo sehr viele Zeichnungen und Animationen von Drachen zu finden sind. Ich perle die Drachen auf den Bildern aber meist nie direkt nach, sondern mache es so, wie es mir am besten gefällt.

Auch überlege ich mir häufig normale Tiere und überlege dann, wie ich aus ihnen einen Drachen machen könnte, wie zum Beispiel meinen Froschdrachen oder meinen Fledermausdrachen, den ich gerade gebastelt habe (siehe Foto, Seite 12). Zudem lese ich auch gerne Fantasy-Bücher und schaue Fantasy-Filme, wie zum Beispiel den Film „Drachenzähmen leicht gemacht“, aus dem auch die Idee der Schrecklichen Schrecken stammt. Manchmal fallen mir aber auch ganz spontan Ideen ein wie ich einen Drachen machen könnte.“

Wie lange brauchst du durchschnittlich von der Idee bis zum fertigen Ergebnis für einen deiner großen Drachen? Wie viel Materialwert steckt in so einem großen Tier?

„Puh, das ist eine sehr gute Frage. Wenn ich erstmal eine Idee habe, muss ich die meist immer gleich sofort umsetzen. Der Körper an sich geht meist immer sehr schnell, mittlerweile muss ich auch nicht mehr viele Reihen dabei aufmachen und die Perlenanzahl ändern. Je nach Größe des Drachen dauert das immer so ca. 2-6 Stunden, nebenbei habe ich aber meist das Fernsehen an oder chatte im Internet.

Dann kommen die Beine, Hörner und ähnliches. Und zum Schluss mache ich immer die Flügel, das ist immer die meiste und auch die langwierigste Arbeit. Da sitze ich bei sehr großen Drachen auch mal locker so 10 Stunden dran. Natürlich sind die Stunden immer verteilt auf mehrere Tage.

Bei dem Material verliere ich bei den Drachen meist den Überblick. Ich habe meine Perlen alle in so kleinen Kästen, also kann ich auch nicht richtig nachvollziehen, wie viel Gramm das genau waren und den Draht messe ich meist sowieso nie. Auf jeden Fall ist es sehr viel Material, was

dabei draufgeht. Mein großer Dreiköpfiger Drache (siehe Foto unten) wiegt zum Beispiel ca. 180g, da kann man sich ja dann ungefähr ausrechnen, wie viel da an Perlen und Draht verarbeitet wurde.“



Washbär in japanischer Technik, Miniatur-Schmetterlingsdrachen und großer Dreiköpfiger Drachen - Jennys Eigenkreationen sind vielseitig und detailreich.



Was hat dich dazu bewegt, eine eigene Homepage zu erstellen?

„Also die Homepage habe ich eigentlich schon etwas länger, da ich das früher mal ausprobieren wollte, und habe dort ein paar gezeichnete Bilder mal hochgeladen, einfach nur um das mal auszuprobieren.“

Als ich dann aber mit dem Basteln von Perlentieren angefangen habe und dann auch ein paar eigene Kreationen entwickelt habe und auch Anleitungen dazu erstellt habe, dachte ich mir, ich könnte ja einfach die alte Seite nehmen und dort meine Perlentierseite aufbauen und meine Tiere und Anleitungen dort mit anderen teilen.“

Du engagierst dich sehr viel in der Welt der Perlenbastler, erstellst Anleitungen, hilfst im Perlentiere-Forum und hast jetzt sogar ein eigenes auf die Beine gestellt. Was von alledem macht dir am meisten Spaß? Wie viel Zeit kostet dich all das?

„Ich kann gar nicht genau sagen, was mir davon am meisten Spaß macht. Am liebsten arbeite ich natürlich an Projekten in Forum von www.perlentiere.com. Hierzu zählt auch dieses Magazin. Ich freue mich jedes mal wieder auf

das neue Magazin und was da so alles schönes drinne steht.“

Zudem mache ich auch sehr gerne bei anderen Projekten mit oder organisiere sie mit, wie bei den PerlentierSWAPs oder anderen Projekten. Wenn ich irgendjemanden beim Perlen helfen kann oder Tipps geben kann, tu ich das natürlich auch immer wieder gerne. Es gibt viele Sachen die man am Anfang noch nicht weiß und da freue ich mich immer wieder, wenn ich anderen dabei helfen kann - am Anfang habe ich ja selber auch viel Hilfe aus dem Forum bekommen und weiß ja selber, wie verzweifelnd es sein kann, wenn man etwas nicht hinbekommt.“

Ich kann gar nicht genau sagen, wie viel Zeit mich das alles kostet, weil ich es meist nebenbei mache, zum Beispiel wenn ich gerade einen neuen Drachen bastel oder Fernsehsehe. Ich denke aber, insgesamt geht schon viel Zeit dabei drauf, vor allem, wenn es um das Erstellen von Anleitungen geht.“

Was machst du, wenn du nicht gerade Perlentiere bastelst? Gibt es noch andere Hobbys in deinem Leben?

„Neben dem Basteln von Perlentieren sind mein größtes Hobby meine 11 Chinchillas. Es hat damals mit 2 Chinchillas angefangen und - na ja - mittlerweile sind es 11. Es alles nur Mädels und ein kastriertes Männchen. Außerdem male und zeichne ich nebenbei noch gerne mal, wenn ich Zeit habe, oder mache Fimo Figuren.“

Was ist deine Lieblings-Perlenfarbe?

„Eine richtige Lieblings-Perlenfarbe habe ich eigentlich gar nicht. Es gibt ja sooo viele schöne Perlenfarben und Sorten, ist schwierig sich da irgendwie festzulegen. Zurzeit finde ich die ganzen Perlmutter- und Seidenmutter-Perlen sehr schön, zum Beispiel gibt es von Knorr Prandell so viele schöne beige Perlmutter-Töne, die ich sehr schön finde. Ich mag eigentlich alle Perlensorten, nur die mit Silbereinzug mag ich nicht ganz so gerne. Arbeiten tue ich aber am meisten mit transparenten Perlen, da ich von diesen am meisten habe und auch am meisten verschiedene Farbtöne. Sonst ist meine Lieblingsfarbe eigentlich Lila, aber bei Perlentieren eher nicht, weil man so viele Sachen ja auch nicht in Lila machen kann.“



Horndrache und Wüstendrache



Gibt es einen Drachen oder ein Projekt, das dir im Kopf herumschwirrt, von dem du aber weißt, dass du es wohl nie umsetzen wirst?

„Ja, da gibt es ein paar Sachen. Also ich wollte schon immer einen Drachen machen, der richtig böse und gefährlich aussieht. Bis jetzt sehen sie ja alle eher niedlich aus als gefährlich.

Ein anderes Projekt, was aber sehr wahrscheinlich viel viel länger dauern wird, falls ich es überhaupt mal hinbekommen sollte, ist ein eigener Drache in der Peyote Technik. Ich finde diese Technik wahnsinnig toll, weil man einfach keine Lücken und Löcher in den Tieren hat und sie sehr gleichmäßig wirkt.

Nur leider gibt es ja auch nicht sehr viele Anleitungen zu Tieren in der Peyote Technik mit denen ich die Technik üben könnte.“

Wird es wohl irgendwann ein Buch mit den Anleitungen deiner Drachen geben?

„Natürlich würde ich irgendwann sehr gerne mal ein eigenes Buch mit meinen Drachen rausbringen. Aber im Moment wäre das einfach zu viel Arbeit. Ich habe nächstes Jahr im Mai meine Abschlussprüfung und da werde ich wohl nicht ganz so viel Zeit haben, um Anleitungen zu erstellen.

Zudem - muss ich zugeben - bin ich teilweise doch ganz schön faul, was das Anleitungen erstellen angeht, weil es auch einfach wahnsinnig viel Zeit kostet. Aber mal schauen, vielleicht werde ich mir ja nach meiner Ausbildung viel Zeit nehmen und Anleitungen schreiben und mal schauen, ob es mit einem eigenen Buch klappt. Bis dahin sind es bestimmt noch viel mehr Drachen geworden.“



Froschdrache und - ganz neu - Fledermausdrache.

Vielen Dank, Jenny, dass du dir die Zeit genommen hast. Wir hoffen sehr, noch viele einzigartige Drachen von dir bewundern zu dürfen.

Auf den folgenden Seiten findet ihr die Anleitung für den „Schrecklichen Schrecken“, den Jenny aus Perlen gebastelt hat.





Aus dem Film "Drachenzähmen leicht gemacht"

Schreckliche Schrecken

von Jenny

Im Film werden sie zunächst als gefährlich tödliche Drachen dargestellt. Sie sind gerade mal so groß, wie eine Katze, können aber austeilten wie ihre großen Artgenossen. Doch eigentlich wollen sie nur eins: dass man sie liebhat!

Also baut euch euren eigenen kleinen „Schrecklichen Schrecken“ nach.

Und so wird's gemacht:

Körper und Beine:

Fädelt den Körper des Drachen mit ca. 1,6 m Draht plastisch von vorne nach hinten. Für die Augen werden in Reihe 7, 9 und 11 jeweils Extraperlen mit dem Körperdraht eingefügt.

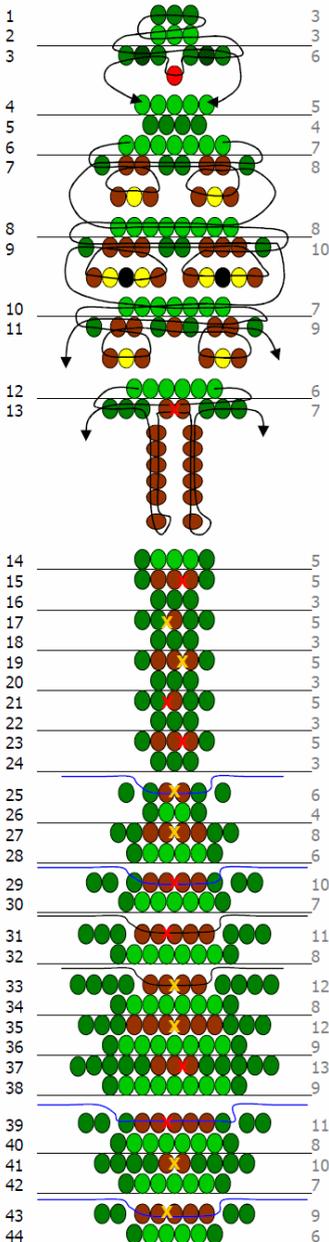
In Reihe 13 bildet ihr 2 Perlenstäbe als Hörner. Weitere neue Drähte werden an den gekennzeichneten Stellen für die Beine (70cm) und das Flügelskelett (60cm) eingefügt. Nach Beendigung des Körpers mit der flachen Schwanzspitze

die Drähte verdrillen und abschneiden. Fertigt die Beine plastisch anhand der Skizze und fügt zum Schluss die Krallen an.

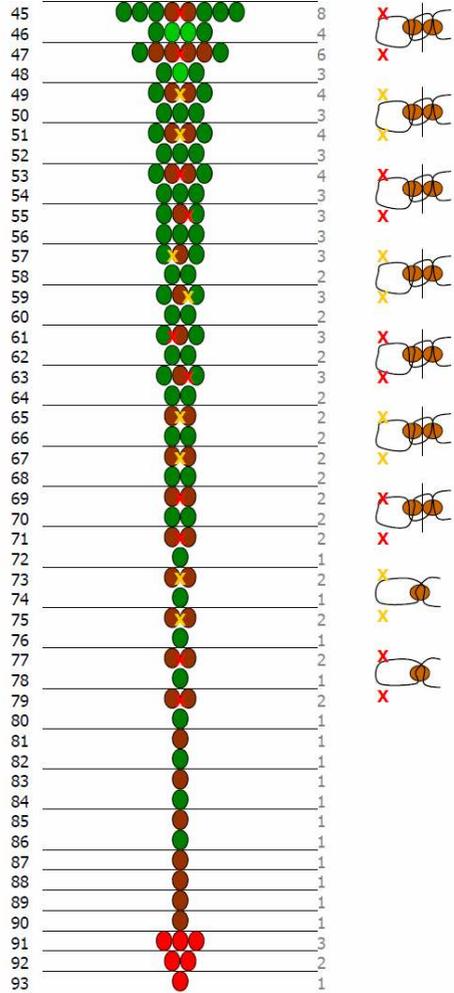
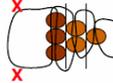
Rückenzacken:

Fügt nun mit neuen Drähten (10cm) die Rückenzacken ein, indem ihr den Draht an der mit einem X gekennzeichneten Stelle unter den Körperreihen hindurch führt und wieder hoch holt. Rückenzacken flach perlen.

Fädelskizze Körper

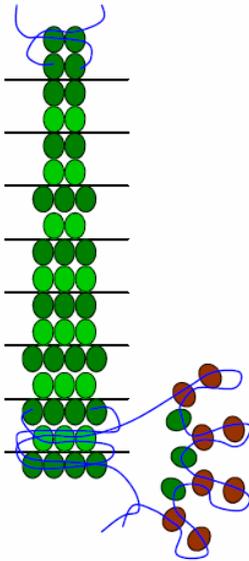


Rücken-zacken



Material:

- Draht (0,3mm)
- Rocailles (2,6mm):
 - Braun transparent
 - Hellbraun transparent
 - Grün transparent
 - Hellgrün transparent
 - Rot transparent
 - Gelb opak
 - Schwarz opak

Fädelskizze Bein**Flügel:**

Fertigt mit den in der Körperskizze schwarz gezeichneten Extradrähten am Rücken das Flügel skelett, indem ihr 24 Reihen flach aufzieht.

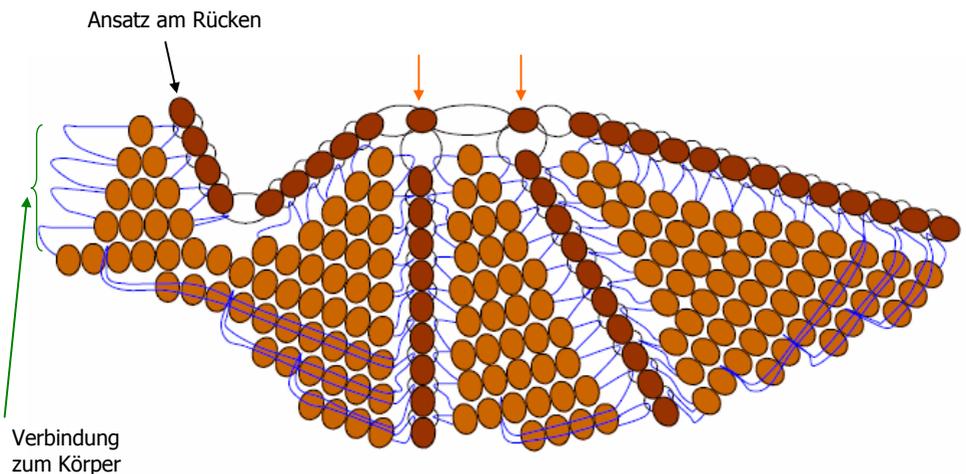
Mit je einem neuen Draht (30cm) fahrt ihr durch die Schlaufen an den in der Flügelskizze gekennzeichneten Perlen (orange Pfeile) und bringt weitere Skelett-Teile als flache Reihen an.

Die Flügelflächen werden nun mit weiteren neuen Drähten (je ca. 60cm) eingefügt, immer beginnend mit 1 Perle, nach der die Drahtenden an den markierten Stellen eingehakt werden. Die Drähte gut straff ziehen! Zum Schluss nur auf einer Seite neue Perlen anfügen und den jeweiligen Draht an der vorhergehenden Reihe eingehaken.

Die Fläche, die in der Skizze links zu sehen ist, wird mit den Perlenreihen des Rückens verbunden (grüner Pfeil). Dazu nach dem Aufziehen der Perlen mit dem Drahtende, das zum Körper zeigt, unter einer Reihe des Rückens durchgehen und wieder auftauchen. Dann die nächste Reihe der Flügelfläche fertigen.

Alle Drähte zum Schluss verdrehen/einhaken und abschneiden.

Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von DreamWorks SKG. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

Fädelskizze Flügel

Zum zweiten Mal im

Perlen Paradies

von Christiane



Letztes Jahr berichtete ich euch von der ersten großen Perlenmesse Deutschlands in Hamburg. Auch dieses Jahr verschlug es mich wieder dorthin - das Erlebnis des Perlenüberschwangs, die emsig kramende Meute von Menschen und die vielen Aussteller konnte ich mir nicht entgehen lassen!

Also setzte ich mich am 18.8.2012, morgens halb sechs, in den Zug nach Hamburg und verbrachte einen turbulenten Tag inmitten von Gleichgesinnten.

Stand von Amy Loh-Kypser aus Idaho, USA

www.i-bead.com

Hier gab es Anleitungen für wunderschöne Motive in Peyote-Technik zum Gestalten von Taschen & Dosen zu kaufen.



Wie auch im letzten Jahr fand die Messe im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. In der kleineren Eingangshalle gab es wieder viele Verkaufsstände für diverse Materialien und einige Aussteller. Die Anbieter hatten ihre Ware prächtig und prunkvoll zur Schau gestellt - große Schautafeln mit angepinnten Schmuckstücken, Kramkisten mit Perlen und Charms weit und breit.

Am Stand von „Mon Amie“ deckte ich mich mit kleinen Charms ein - Schlüssel, eine Krone, Bärchen, Miniatur-Schuhe, Fimo-Rosen und vieles mehr für meine Sammelfiguren. Zu den Hauptzeiten war es gar nicht so einfach, alle Auslagen anzuschauen, da man mehr mit der Masse mitgetrieben wurde, als seinen Weg selbst zu bestimmen.

In der kleineren Halle befand sich der Stand von Amy Loh-Kypser, die extra aus Amerika gekommen war. An ihren Schautafeln hingen viele filigran gearbeitete Dosen, Umhängetäschchen, Boxen und kleine Wandteppiche. Die Motive reichten von der „Leuchtturm-Box“ über Fantasybilder wie Drachen, Elfen, Meerjungfrauen bis hin zu eleganten Blumenranken. Doch Amy verkaufte nicht ihre Werke, sondern die Anleitungen dafür. Allein während ich mit ihr plauderte und die Fotos ihrer Werke machen durfte, wurde sie 5 ihrer Bücher an begeisterte Peyote-Bastlerinnen los.

Besonders gefreut hatte ich mich auf die große Ausstellerhalle. Und ich wurde nicht enttäuscht: Die Stimmung gestaltete sich als eine Mischung aus Aufregung, Begeisterung und Nicht-genug-kriegen-können. Die großen Stände von „Traumperle“ (www.traumperle.de) und „Perlenplanet“ (www.miyukiperlen.com) waren völlig überfüllt. Ein Durchkommen gab es nur mit viel Geduld. Dafür kam ich an beiden Ständen nicht ohne ein volles Einkaufskörbchen vorbei. Ziel meiner Begierde waren vor allem 15/0er und 2,6mm Rocailles in neuen Farben.

Während ich letztes Jahr allein über die Messe geschlendert war, hatte ich dieses Jahr Gesell-



„Mon Amie“

www.monamie.nl

Charms und Anhänger
soweit das Auge reicht.

schaft: Talinka, die ich über das Perlenforum kannte, war ebenfalls nach Hamburg angereist. Im Getümmel hatten wir uns zwar mehrere Male aus den Augen verloren, aber um die Mittagszeit trafen wir uns zu einer kleinen Pause wieder.

Dank ihr entdeckte ich dann auch den Stand „Fofinhas Perlenstübchen“ von Birgit Bergemann (<http://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>), an dem es 15/0er Rocailles im Übermaß gab.

Ein ganz besonders schöner Stand war „Fairy Beads“ von Yvonne Gorissen. Neben filigran gearbeiteten Motiv-Ketten, Broschen und Ohringen hatte sie gewebte Flächen mit wunderschönen Elfen und Feen ausgelegt. Als ich sie ansprach, war ich zunächst überrascht, dass sie aus Deutschland stammt. Die meisten ähnlichen Aussteller auf der Messe kamen aus den osteuropäischen Raum oder den USA. Am selben Stand war auch ihr Mann zugegen, der kleine handgefertigte Glasperlen, Figuren, Anhänger und andere Glasbläserkunst ausstellte.

Unter den Schmuckausstellern fielen mir außerdem die Ketten von Gubinova Liudmyla auf, die ebenso prunkvoll wie einzigartig waren. Blüten in Peyote-Technik wurden vereint mit gewebtem Blattwerk, Elementen in Brick-Stitch, Herringbone und freier Fädelkunst. Ich fühlte mich fast ein bisschen in eine andere Zeit zurück versetzt.



Stand von Yvonne Gorissen

www.fairy-pearls.de

Ein Traum für alle Fantasy-Fans:
Schillernde Motive aus allen Berei-
chen, die professionell zu Unikat-
schmuck verarbeitet werden.



Der Tag ging schneller rum als gedacht. Meine Füße signalisierten mir eindeutig, dass ich genug Kilometer zurückgelegt hatte, auch wenn meine Augen sich nicht satt sehen konnten.

Im nächsten Jahr wird die Messe auf größeres Terrain in Hamburg umziehen. Dann wartet ein neues kleines Abenteuer auf mich, denn ich werde selbst als Aussteller dabei sein dürfen.

Für dieses Jahr fuhr ich aber erstmal mit gefüllten Taschen voller Perlen, Anhänger und Co. Wieder nach Hause - glücklich und voller neuer Eindrücke.

Stand von Gubinovaliudmyla Aus der Ukraine

<http://gubinjatko.gallery.ru>

Prunkvolle Ketten, Exklusive Blatt- und Blumenwerke, wunderschöne Farbkombinationen!



In den letzten Ausgaben konntet ihr bereits einen Mini-Hasen und eine süße Biene aus Ninas 5er-Kugel-Tier-Projekt nachbasteln. Dieses mal gibt es neben dem kleinen Phönix von Seite 7 auch

noch die Anleitung für einen Mini-Drachen. Ihr könnt ihn in allen möglichen Farben nachbasteln, denn er lässt sich schnell fädeln.



Material Drachen:

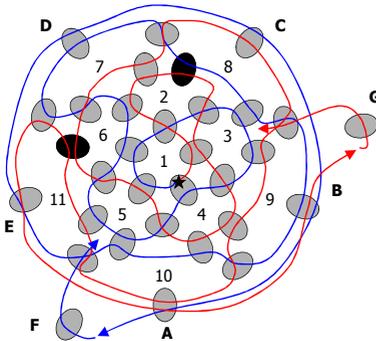
- Rocailles 2,6mm:
 - grau matt rainbow
 - rosa matt rainbow
 - schwarz opak
- Nylonfaden (0,25mm) in 50cm
- Messingdraht (0,3mm) in 3x30cm; 4x15cm

5er-Kugel Projekt Teil 4

Mini-Drachen

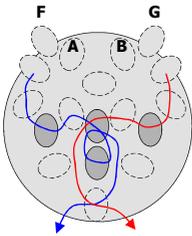
von Nina

Skizze 1

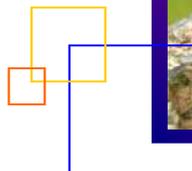
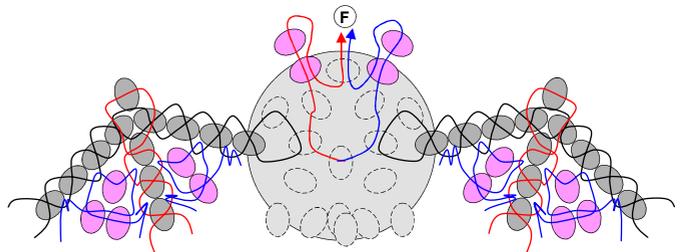


Skizze 2

Ansicht von unten (Perlen F/G liegen vorne)



Skizze 3



1. Körper

Fertigt eine 5er Kugel in der japanischen Technik, sodass die Fäden zum Schluss aus Perle A und B heraus schauen. Fügt die Perlen F und G an, wie in der Skizze gezeigt.

2. Hinterbeine

Dreht den Körper so, dass ihr ihn von unten sehen könnt. Die Perlen F und G liegen vorne/oben. Fügt an der Unterseite zwei weitere Perlen als Hinterbeine und 2 Perlen für den Schwanz ein.

3. Hörner/Flügel

Die Hörner werden mit dem Körperfaden als kleine Perlenstäbe mit dem Körperfaden eingefügt. Die Fäden zusammenführen und verknoten. Fertigt auf jeder Seite Flügel mit Draht in der Gegenfädelschleife an. Dazu zuerst das Flügelskelett bauen und dann mit neuen Drähten (blau gezeichnet) die Flächen füllen.



Accessoires für Sammelfiguren

elegante Hüte

von Katinka

Wisst ihr, was den meisten eleganten Sammeldamen fehlt? Richtig, der passende Hut! Deshalb stelle ich euch in dieser Ausgabe drei Varianten für elegante Damenhüte vor, die ihr schnell und einfach nachperlen könnt.

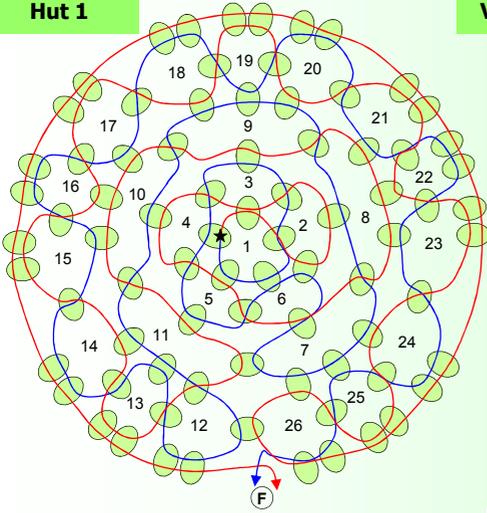
Eure Katinka

Material:

Für die Hüte benötigt ihr natürlich Perlen, die farblich zum Kleid passen. Am besten verwendet ihr die gleichen Farben, wie im Kleid.

Wenn ihr für das Kleid ausgefallene Perlen als Deko verwendet habt (z.B. Rosen oder Glasschliffperlen), könnt ihr diese Perlen ebenfalls zum Verzieren des Hutes verwenden.

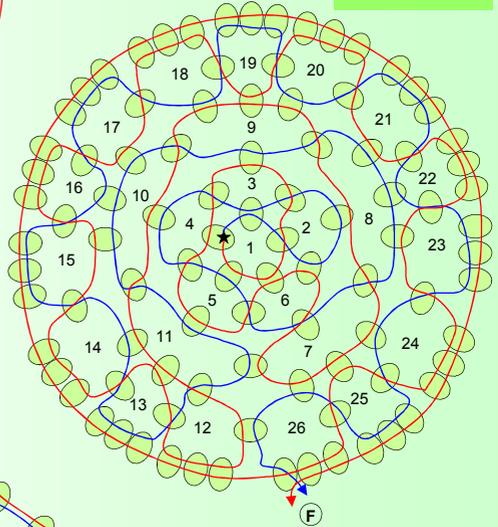
Hut 1



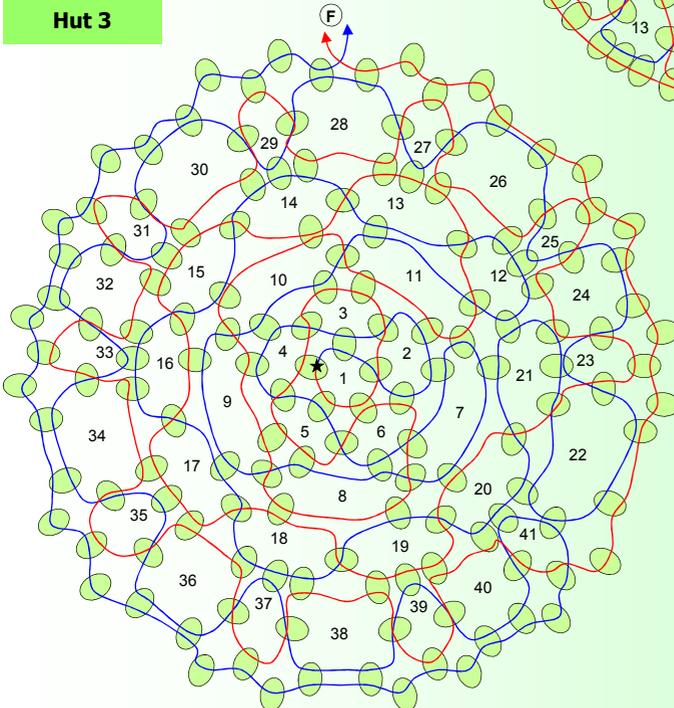
Vorgehen:

Den Hut nach Skizze perlen, die Fadenenden verknoten und vernähen. Ist die Hut-Grundform fertig, kann sie nach Belieben verziert werden: mit Punkten in einer anderen Farbe, mit Blumen aus FIMO, mit einer großen Schleife, ...

Hut 2



Hut 3



Sehr schöne Effekte erzielt man auch durch Verwendung verschiedener Farben (z.B. Rüschen in einer anderen Farbe perlen).

Beispiel Hut 1



Beispiel Hut 2



Beispiel Hut 3



Befestigung

Ist der Hut fertig, wird er auf dem Kopf der Sammelfigur befestigt. Dazu wird ein neuer Faden zuerst durch eine Perle am Hut gezogen und anschließend durch Perlen am Kopf der Figur. Dann den Faden wieder durch Perlen am Hut ziehen. Diesen Schritt 3-4 mal wiederholen.

Tipp

Den Faden erst festziehen, wenn ihr den Hut an ausreichend vielen Stellen befestigt habt!

Wem das zu aufwändig ist, der kann den Hut natürlich auch mit etwas Kleber am Kopf befestigen.



Fertig ist eure Hutparade!





Aus dem fernen Osten

Chinesische Tierkreiszeichen

von Zuse

Am 23.01.2012 hat das chinesische Jahr des Wasser-Drachen begonnen, welcher in Asien als großer Glücksbringer gilt. Es soll für Aufbruchstimmung, Überraschungen und Wohlstand stehen.

Ein chinesisches Tierkreiszeichen beeinflusst jeweils ein ganzes Jahr. Der Legende nach lud Buddha alle Tiere der Tierkreiszeichen zu einem Fest ein, und in der Reihenfolge ihres Erscheinens bekamen sie jeweils ein Jahr zugeordnet. Dadurch entstand ein Zyklus von 12 Jahren mit der Abfolge Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Hahn, Hund und Schwein.

Diesen Tierreigen empfinde ich als sehr spannend, deshalb wollte ich ihm ein spezielles Pro-

jekt widmen. Und da Harmonie in der chinesischen Kultur eine große Rolle spielt, verbindet meine Tiere die gleichartige Farbgebung, angelehnt an das Yin-Yang-Prinzip des sich gegensätzlich Ergänzenden.

Bei vielen Tieren war ich gezwungen, sie selbst zu entwerfen, da ich keine Anleitungen fand, die mir gefielen. Am schwierigsten war es, die Größenverhältnisse einigermaßen einzuhalten, ohne dabei die Charakteristik der Tiere zu verlieren. Alle Tiere sind aus 2,3mm Rocailles gepernt, da man mit den kleineren Perlen mehr Feinheiten herausarbeiten kann.

Den im Zeichen eines bestimmten Tieres Geborenen werden bestimmte Eigenschaften zugesprochen.



Büffel:

Eigenkreation

Beim Büffel habe ich zum ersten Mal versucht, den Anfang der Beine etwas abzuwandeln, so dass die Hüfte mehr herausgearbeitet wird. Zu ihm stelle ich dieses Mal eine Anleitung zur Verfügung.

Im Jahr des Büffel Geborene sollen fleißig, verlässlich und eigensinnig sein

Schaf:

Aus „Meine schönsten Perlentiere“ von Ingrid Moras

Die Anleitung für das Schaf war eigentlich eine Anleitung für ein Lamm. Doch ich fand es trotzdem passend, selbst wenn es bezüglich der Größenverhältnisse etwas zu klein ist.

Im Jahr des Schafes Geborene sollen gutmütig, schüchtern und nachdenklich sein

Schwein:

Eigenkreation

Beim Schwein sind mir die Merkmale besonders gut gelungen, ohne in der Größe abzuweichen. Deswegen existiert dafür sogar eine Anleitung.

Im Jahr des Schweines Geborene sollen galant, wählerisch und wissensdurstig sein



Schlange:

Eigenkreation

Die Schlange war mein allererstes selbstentworfenes Tier. Sie hat einen Stützdraht in ihrem Inneren, damit sie aufrecht stehen kann.

Im Jahr der Schlange Geborene sollen weise, tief sinnig und skeptisch sein

Ratte:

Eigenkreation

Sie fällt bezüglich der Größenverhältnisse besonders aus dem Rahmen. Eigentlich war sie gar nicht so groß geplant, doch im Entstehungsprozess wurde ersichtlich, dass die Merkmale schwieriger herauszuarbeiten waren, als gedacht.

Im Jahr der Ratte Geborene sollen schlau, selbstbewusst und eigensinnig sein

Hahn:

Aus „Meine schönsten Perlentiere“ von Ingrid Moras

Auch beim Hahn bin ich von meinem Farbkonzept etwas abgewichen. Die Flügel, in der Originalvorlage nur durch andere Farbe definiert, habe ich extra geperlt. Sie sind mit klaren Perlen gearbeitet, also einer neutralen "Farbe".

Im Jahr des Hahnes Geborene sollen nachdenklich, exzentrisch und stressanfällig sein



Tiger:

Aus „Perlentiere aus aller Welt“ von Ingrid Moras

Beim diesem Tiger (meinem ersten) habe ich improvisiert. Denn eigentlich entspringt er einer Vorlage für einen Geparden. Ich habe dann nur noch das Fellmuster geändert.

Im Jahr des Tiger Geborene sollen sensible, mutig und erfolgsorientiert sein

Hund:

Aus „Perlentiere aus aller Welt“ von Ingrid Moras

Wie beim Tiger musste ich auch beim Hund improvisieren. Doch diesmal war der gedankliche Transfer nicht ganz so groß. Er entspringt nämlich einer Vorlage für einen Wolf.

Im Jahr des Hundes Geborene sollen loyal, freundlich und eigensinnig sein

Pferd:

Eigenkreation

Das Pferd war das komplizierteste und aufwendigste Tier des ganzen Projektes. Wie beim Hasen sind Kopf, Rumpf und auch hier der Hals einzeln entstanden und dann hinterher zusammengefädelt worden. Durch die relativ dünnen Beine steht es leider nicht sehr gut.

Im Jahr des Pferdes Geborene sollen weise, künstlerisch und ungeduldig sein



Affe:

Aus „Kleine Geschenke aus Perlen“ von Ingrid Moras

Obwohl ich beim Affen Ohren und Schwanz noch verändern musste, wusste ich sofort, der passt perfekt in mein Projekt, als ich ihn sah.

Im Jahr des Affen Geborene sollen intelligent, flexible und erfinderisch sein

Hase:

Eigenkreation

Beim Hasen lag die Schwierigkeit im Übergang vom Kopf zum restlichen Körper. Dabei habe ich dann den Kopf komplett fertig geperlt und bin mit dem Draht in den unteren Reihen wieder zurückgegangen, um dann an der richtige Position mit dem Rumpf zu beginnen. Dies war stabiler als eine Variante mit eingeschobenen Reihen.

Im Jahr des Hasen Geborene sollen talentiert, geduldig und beliebt sein



Drache:

Eigenkreation

Seine typische Körperform erhält er durch die besondere Fädelung der Rückenzacken. Dadurch braucht er keinen innenliegenden, formgebenden Draht. Sein "Schatz" fällt etwas aus dem Farbkonzept heraus, doch bei einem so bedeutungsvollem Tier schien mir das gerechtfertigt.

Im Jahr des Drachen Geborene sollen energiegeladen, ehrlich und erfolgreich sein

Büffel

Tierkreiszeichenprojekt: Anleitung für euch

von Zuse

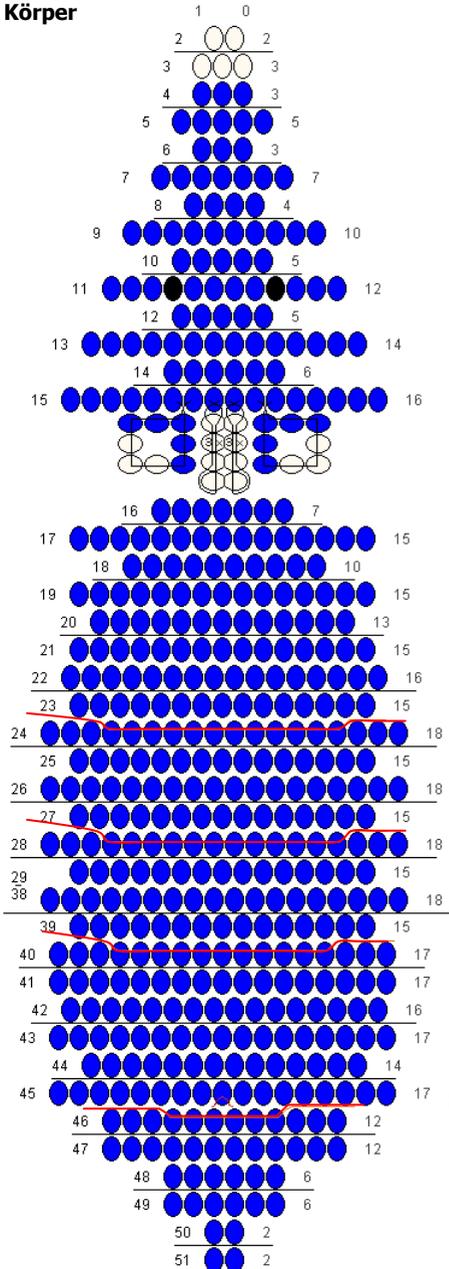


Und so wird's gemacht

Fertigt den Körper von vorne nach hinten plastisch in der Gegenfädeltechnik. In Reihe 15 werden die Hörner und Ohren mit dem Körperdraht als Perlenstäbe bzw. Schlaufen eingefügt. Zieht in den gekennzeichneten Reihen neue Drähte (ca. 60cm) für die Beine ein.

In Reihe 45 fädelt ihr einen neuen Draht (ca. 25cm) für den Schwanz ein. Nach Beendigung des Körpers werden die Beine plastisch und der Schwanz flach gefertigt. Drähte verdrillen und abschneiden.

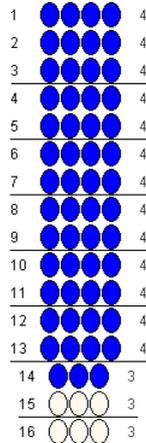
Körper



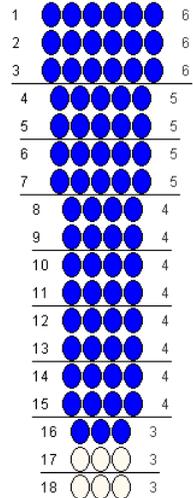
Material:

- Draht (0,3mm): 1x1,2m; 4x60cm; 1x25cm
- Rocailles (2,6mm):
- Weiß opak
- Dunkelblau transparent
- Schwarz opak

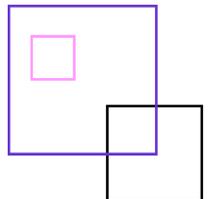
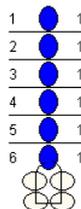
Vorderbein



Hinterbein



Schwanz



Material:

- Rocailles 2,6mm in:
 - Lila matt
 - Rosa matt mit Farbeinzug
 - Schwarz opak
- Nylonfaden (0,25mm) in:
50cm; 60cm; 4x30cm
- Draht (0,3mm): 20cm;
40cm

Wir kommen aus der Urzeit!

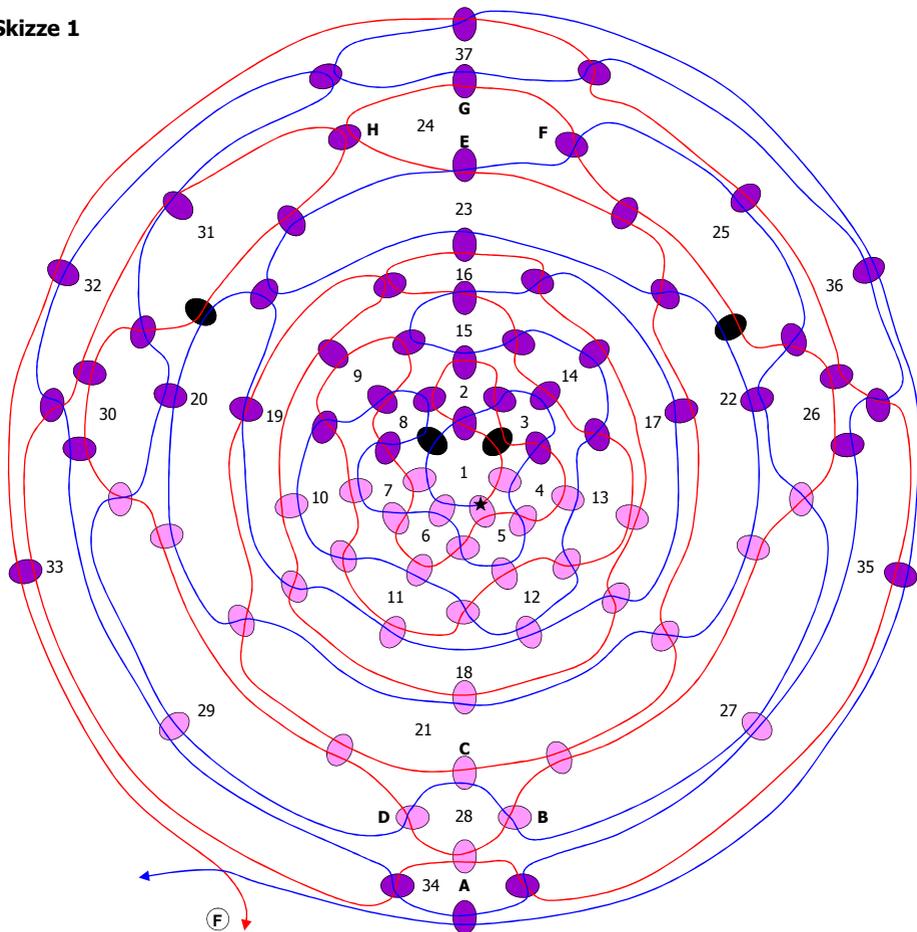
Dino Parade

von Jessica

Diese süßen Dinosaurier hat Jessica entworfen. Während Kopf und Körper recht einfach zu fädeln sind, braucht man für Arme und Beine ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und Geduld. Dafür ist das Ergebnis umso putziger!

Auf den folgenden Seiten findet ihr die Anleitung in den Farben für den violetten Dino. Die Fotos für die Details der Beine stammen von dem blauen Dino. Natürlich könnt ihr die Kleinen in allen beliebigen Farben nachbasteln!

Skizze 1



Skizze 2

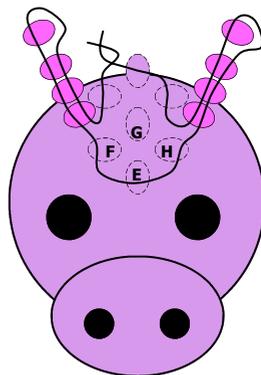
Schritt 1: Kopf

Fertigt den Kopf nach Schritt (1) bis (37) anhand der Skizze mit 50cm Faden. Fäden durch die äußeren Perlen der letzten Runde führen und verknöten.

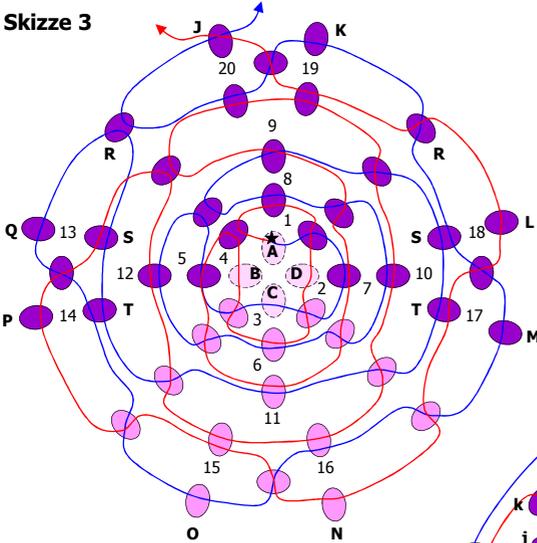
Schritt 2: Hörner

Fädelt auf ein Stück Draht (20cm) einen Perlenstab aus 4 Perlen in die Nähe eines Endes. Zieht das längere Ende durch die Perlen H, E und F des Kopfes und fertigt einen weiteren Perlenstab.

Führt die Drahtenden nun durch die markierten Perlen des Kopfes zusammen, verdreht sie und schneidet sie ab. Das kleine verdrehte Ende im Kopf verstecken.



Skizze 3



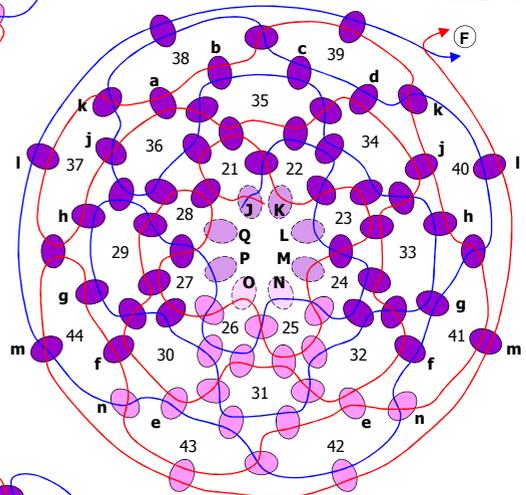
Schritt 3: Hals und Körper

An die Perlen A-D des Kopfes wird der Hals mit einem neuen Faden angebracht (ca. 60cm). Folgt den Schritten (1) bis (20).

Schritt 4: Fortsetzung Körper

Fügt die Schritte (21) bis (44) an die Perlen J-Q an. Die Fäden durch alle äußeren Perlen führen und verknoten.

Skizze 4

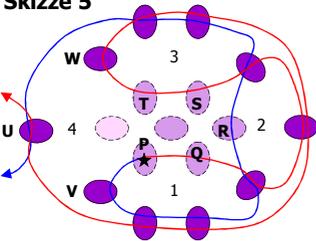


Schritt 5+6: linker Arm

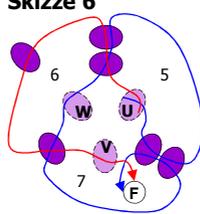
Sucht euch die Perlen P, Q, R, S und T der linken Körperseite und fügt mit einem neuen Faden (30cm) die Kreise (1) bis (3) an. Fahrt mit dem roten Faden durch die äußeren Perlen und kreuzt die Fäden durch eine neue Perle U.

An die Perle U, V und W werden nun die Schritte (5) bis (7) angebracht. Die Fäden verknoten.

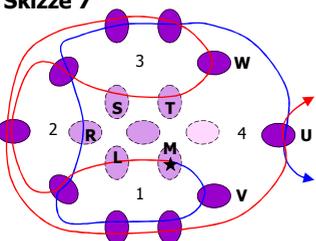
Skizze 5



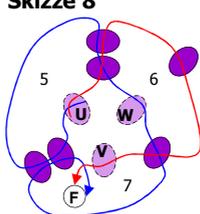
Skizze 6



Skizze 7

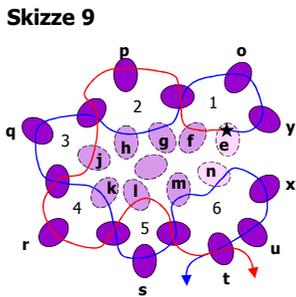


Skizze 8



Schritt 7+8: rechter Arm

An die Perlen M, L, R, S und T der rechten Körperseite wird der rechte Arm spiegelverkehrt zum linken angebracht. Folgt den Skizzen.

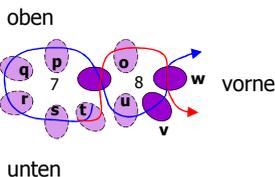


Schritt 9: rechtes Bein

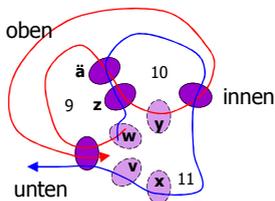
Sucht euch die Perlen e-n der rechten Körperseite. Versucht, euch an der Skizze 4 und 9 und mithilfe der Fotos zu orientieren. (Beim Fotografieren war das linke Bein schon fertig, ihr fertigt es erst später an.)

Fädelt nun die Kreise (1) bis (6) an diese Perlen an. Für Kreis 1 gibt es ebenfalls ein Foto. Am Ende müssen eure Fäden aus der Perle t heraus-schauen.

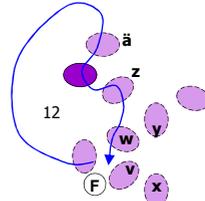
Skizze 10



Skizze 11



Skizze 12



Schritt 10-12: Fortsetzung rechtes Bein

In Skizze 10 seht ihr das Bein von rechts, als würde der Dino aufrecht sitzen. Fahrt mit dem blau gezeichneten Faden durch die 4 anliegenden Perlen s, r, q und p. Kreuzt nun eure Fäden durch eine neue Perle. Führt beide Faden-Enden je durch eine anliegende Perle (o und u), zieht auf das „untere“ (blaue) Ende 2 Perlen auf und kreuzt durch die letzte davon (Perle w).

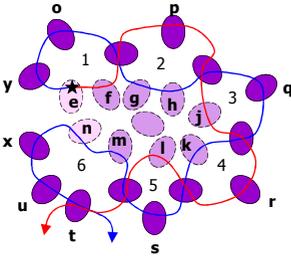
Jetzt wird es komplizierter: Dreht den Dino so, dass er zu euch schaut. Fertigt den Kreis (9) mit 3 neuen Perlen. Ihr müsst hier mit dem blauen Faden durch 2 davon (ä und z) kreuzen! Fahrt nun mit dem roten Faden durch Perle y und kreuzt beide Fäden durch eine neue Perle. Nun wird der „untere“ Faden (blau) durch die bereits aufgefädelt Perlen x und v geführt und dann noch einmal durch die Perle, die ihr in dieser Skizze als erstes aufgezo-gen habt. Plastisch sieht euer Gebilde nun völlig anders aus als flach in der Skizze. Lasst euch nicht irritieren! Jetzt müsst

ihr zunächst noch den roten Faden durch die Perle führen, aus der euer blaue Faden heraus-schaut.

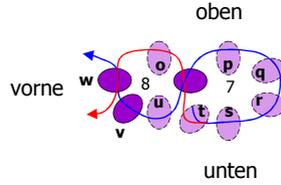
Skizze 12 zeigt die gleichen Perlen, wie Skizze 11. Der letzte Schritt ist nur der Übersichtlichkeit halber in einer neuen Skizze gezeigt. Nehmt den blauen Faden und führt ihn durch die Perle ä, die im 3-Dimensionalen direkt neben der Perle liegt, aus der der Faden kam. Zieht eine neue Perle als Fußspitze auf und führt den Faden durch die nächste anliegende Perle z. Jetzt die Fäden zusammenführen und verknoten.

Das Bein solltet ihr in einem Stück arbeiten, ohne zwischendurch Pause zu machen, sonst verliert ihr völlig den Überblick. Ihr könnt auch mit kleinen Drahtstücken wichtige Perlen markieren, z.B. die Perlen x, ä und v, indem ihr den Draht durch die Perle zieht, auf 2mm verdreht und abschneidet. Hinterher einfach wieder aufschneiden und entfernen.

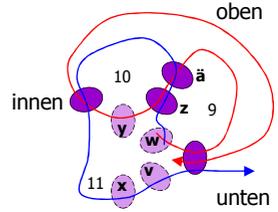
Skizze 13



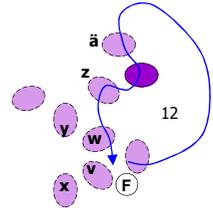
Skizze 14



Skizze 15



Skizze 16



Schritt 13-16: linkes Bein

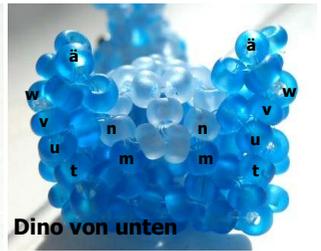
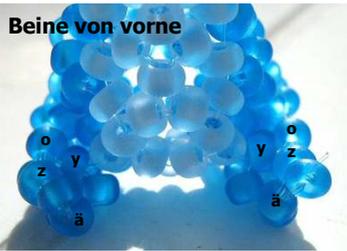
Das linke Bein wird vom Prinzip her genauso gefertigt wie das rechte, nur spiegelverkehrt.

Auf den 3 Fotos unten seht ihr die Beine noch einmal aus verschiedenen Blickwinkeln. Einige Perlen sind zur Orientierung eingezeichnet.

Rechtes Bein von rechts



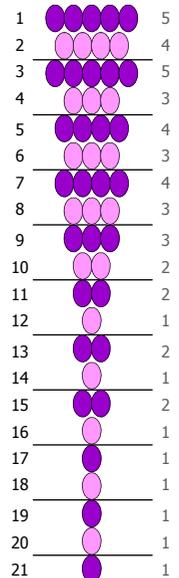
Beine von vorne



Dino von unten

Schritt 17: Schwanz

Zieht einen Draht (40cm) durch die Perlen a-d des Körpers (Siehe Skizze 4). Fertig mit diesem den Schwanz in der Gegenfädeltechnik plastisch an. Fertig!

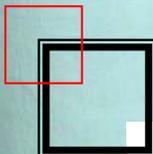




Leuchtend rot

Klatschmohn

von Verena

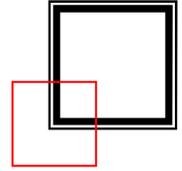


Nicht nur Ellie auf dem Weg zum Zauberer der Smaragdenstadt ist ihnen verfallen: Leuchtende Mohnblumen bringen auch heute noch Menschen zum Innehalten. Baut euch euren eigenen, ganz ungefährlichen und nie verblühenden Mohn nach!

Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
 - Dunkelrot opak
 - Schwarz opak
 - Hellgelb opak
 - Grün opak
- Schmuckdraht in Schwarz (0,3mm), Rot (0,3mm), Grün (0,3mm)
- Wickeldraht

- 2 zylinderförmige leere Senfgläser (ø 6cm, 11,5cm hoch)
- Zeitungspapier
- Bastelkleber
- Acrylfarbe in weiß, rot
- Kreppband Dunkelgrün
- Trockensteckmasse



Gefäße anfertigen und vorbereiten

Zeitungspapier zu kleinen Schnipseln (3-4 cm groß) ausschneiden und mit flüssigem Bastelkleber und Pinsel beide Gläser 2x vollständig von Außen und 2 cm am oberen Innenbereich bekleben und trocknen lassen.

Der restliche Innenbereich wird später von der Steckmasse bedeckt sein. Ein schmales 10 cm Stück Kreppband 2 cm vom oberen Rand entfernt um das Glas legen (evtl. Mit Bleistift vorher

Einzeichnen). Die gesamte Fläche, an der Zeitungspapier ist, mit weißer Acrylfarbe bestreichen.

Trocknen lassen und das Kreppband wieder entfernen. Den entstanden Streifen mit roter Acrylfarbe bestreichen, trocknen lassen und das Glas mit Steckmasse füllen. Beim zweiten Glas die Farben tauschen.

Blüte und Stempel

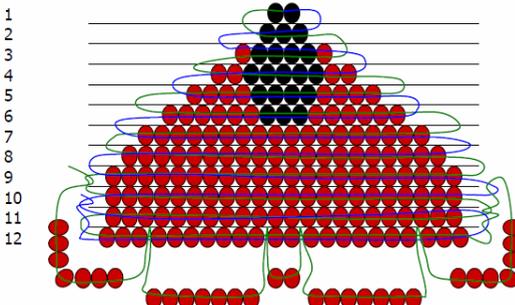
Für eine Blüte 6 Blütenblätter flach bis zur 12ten Perlenreihe fädeln, das rechte Drahtende verdrahten und kürzen, das Linke rechts an den Randdraht bis zur 4ten Perlenreihe (von unten nach oben gezählt) durchziehen.

7 rote Perlen auf den Draht schieben und das Drahtende zwischen der dritten und vierten Perle der letzten Perlenreihe zwischenschieben und festziehen, so dass sich die 7 Perlen an die an-

deren Perlenreihen anlegen.

Mit dem Draht weitere Perlenreihen an die letzte Perlenreihe anbauen, bis man auf der anderen Seite angekommen ist. Draht verdrahten und kürzen. An der ersten Perlenreihe (2 Perlen) 2 Drähte (10 cm) durchziehen und zu einem Stiel verdrehen.

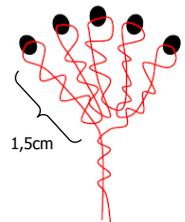
7 Stempel mit schwarzem Schmuckdraht anfertigen und die Drahtenden zusammendrehen.

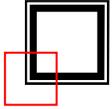


- 2
- 3
- 6
- 9
- 12
- 15
- 18
- 20
- 22
- 22
- 22
- 22

Blütenblatt
Pro Blüte 4x anfertigen
1m Draht

Stempel
Pro Blüte 7x anfertigen





Narbe und Knospe

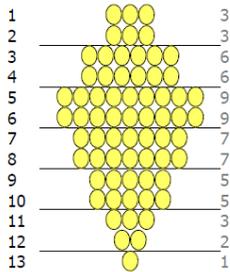
Eine Narbe und eine Knospe plastisch fädeln, Drähte zu Stielen zusammendrehen und nicht kürzen. Dazu 2 flache Knospenblätter fädeln.

Die Maserung der Narbe: Einen schwarzen Schmuckdraht (50 cm) doppelt legen und ein Ende am Ansatz von Narbe und Stiel befestigen. Das andere Ende um die Narbe legen, dass der

Draht von oben mittig auf der Narbe liegt, das Drahtende wieder um den Stiel drehen. Dies insgesamt 3 mal wiederholen, so dass sich von oben gesehen auf der Spitze der Narbe ein 6 eckiger Stern aus schwarzem Schmuckdraht bildet. Unten den Restdraht mit dem Stiel verdrehen und nicht kürzen.

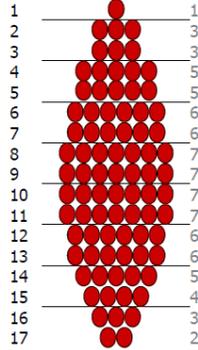
Narbe

Pro Blüte 1x anfertigen
40cm Draht



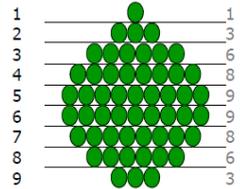
Knospe

Pro Stiel 1x anfertigen
40cm Draht



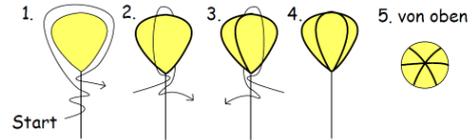
Knospen-Blatt

Pro Knospe
2x anfertigen
30cm Draht



Maserung der Narbe

50cm schwarzen Draht doppelt legen



Blätter

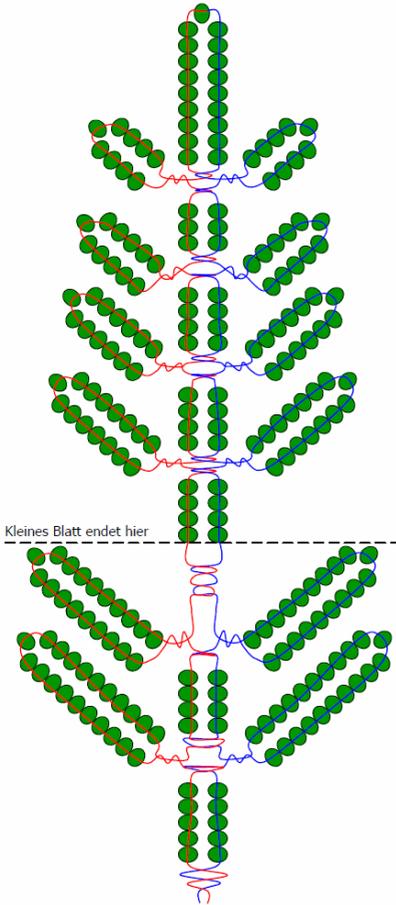
Die Pflanze des Mohns hat 3 große und 2 kleine Blätter. Alle **Blätter** aus Perlenschlaufen anfertigen. 19 grüne Perlen mittig auf grünen Schmuckdraht (kleines Blatt 60 cm/großes Blatt 80 cm) schieben, die Drähte 2 mal dicht unter der Perlenreihe verdrehen, sodass sich eine Schlaufe bildet. Rechts und links der Schlaufe 2 weitere Perlenschlaufen mit dem jeweiligen Draht fädeln.

Danach auf jeden Draht 3 Perlen ziehen und diesmal wieder beide zusammen 2x verdrehen. Es folgen weitere Perlenschlaufen.

Für das kleine Blatt nur bis zur gestrichelten Linie arbeiten, die Drähte zusammendrehen und nicht kürzen. Für das große Blatt hat die Linie keine Bedeutung, hier normal weiterfädeln.

Kleines und großes Blatt

Pro Pflanze 2x (klein) und 3x (groß) anfertigen
60cm Draht (klein) / 80cm Draht (groß)



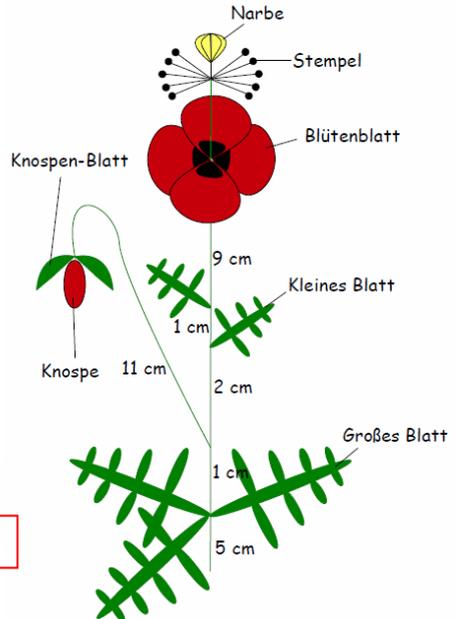
Die Pflanze zusammensetzen

Die Stempel um die Narbe verteilen und die Stiele unten zusammen drehen. (In der Zeichnung sind 2 Stempel eingezeichnet, gebunden werden aber 7 Stück.)

Genau darunter die Blütenblätter nebeneinander in alle Richtungen anbauen. Den entstandenen Stiel mit Wickeldraht stabilisieren und mit Kreppband umwickeln.

Nach 9cm die kleinen Blätter mit 1cm Abstand anlegen und die Stiele verdrehen. Die Knospen-Blätter an die Knospe legen, Stiele verdrehen und mit Kreppband umwickeln.

Den Stiel zum Halbkreis biegen, damit die Knospe nach unten schaut und den Stiel an die Blüte 2cm unter den kleinen Blättern anlegen. Noch die großen Blätter anlegen und zum Schluss alle Stiele verdrehen, mit Kreppband umwickeln und ab den großen Blättern auf 5cm kürzen.



Tipp zum Schluss:

Wenn die Blütenblätter zu sehr hängen, kann man sie mit einem Stück Draht miteinander verbinden.

Schiebe dazu die Enden des Drahtstücks durch den Randdraht einer 22. Perlenreihe zweier Blütenblätter.

Verdrehe die Enden auf der Rückseite und kürze sie. Dies wird 4 mal gemacht, um alle zu verbinden.

Die Pflanze mittig in das Glas stecken und die Steckmasse mit weißen Kieselsteinen bedecken.



Baby Greif

Wie frisch geschlüpft

Und so wird's gemacht

Den Greif von vorne nach hinten in der Gegenfädetechnik perlen. Für die Ohren in Reihe 9 zwei separate Drähte einziehen (ca. 15cm). Reihe 13 ist eine eingeschobene Reihe, die nur mit einem Drahtende gefertigt wird.

In Reihe 15 und 16 werden jeweils mit einem der Drähte kleine Perlenstäbe für den Kragen eingearbeitet.

In Reihe 19 zwei neue Drähte (ca. 60cm) für die Flügel einziehen. In der 20. und 26. Reihe werden zwei neue Drähte für die Vorderbeine (ca. 50cm) und Hinterbeine (ca. 30cm) eingezogen. Zuletzt noch einen neuen Draht in Reihe 28 ein-

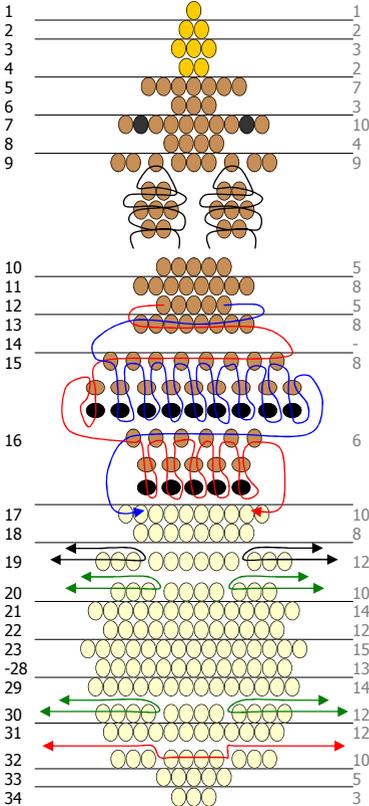
fügen (ca. 35cm). Beendet den Körper.

Fertigt die Vorder- und Hinterbeine anhand der Skizze. In die letzte Reihe der Vorderbeine werden Perlen als Krallen eingearbeitet. Die Hinterbeine sind Hufe und werden einfach ein wenig rund gewölbt.

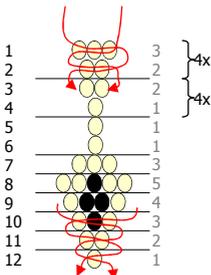
Zieht den Draht für die Flügel so, dass ein Ende ca. 15 cm lang ist, das andere 45 cm. Zunächst die Schulter plastisch arbeiten. Mit dem langen Draht die Federn aufziehen. Vor jeder Feder eine dunkle Perle einfügen. Mit dem kürzeren Drahtende jetzt durch alle diese dunklen Perlen fahren. Straff ziehen und die Drähte einhaken.

von Rebecca

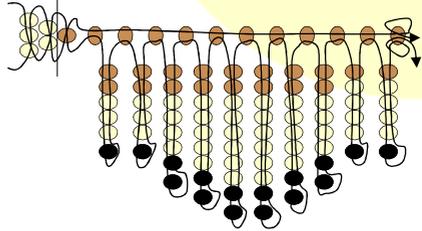
Körper



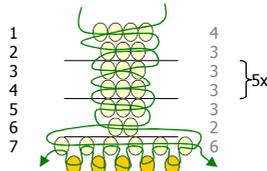
Schwanz



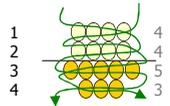
Flügel



Vorderbein



Hinterbein



Material:

- Rocailles 2,6mm:
 - gold
 - rauchsilber
 - gelb perlmutt
 - anthrazit
 - schwarz (bei den Augen)
- Messingdraht 0,3mm:
 - 1x1,1m; 2x15cm; 2x60cm;
 - 2x50cm; 2x30cm; 1x35cm;

Material:

- Rocailles 2,6mm:
35g beige/braun/gold
65g weiß-Töne
- Messingdraht 0,4mm
(81x1,4m)



Simurgh Baum

von Christiane

Der Simurgh- oder auch Saena-Baum stammt aus der iranischen Mythologie. Die „Mutter aller Bäume“ setzt den Samen frei, aus dem florales Leben entsteht.

Und so wird's gemacht



1. Perlen mischen

Wiegt in einem Gefäß 65 Gramm Weiß-Töne ab. Das kann weiß opak, satiniert, transparent oder kristall sein - oder, oder... wie ihr mögt.

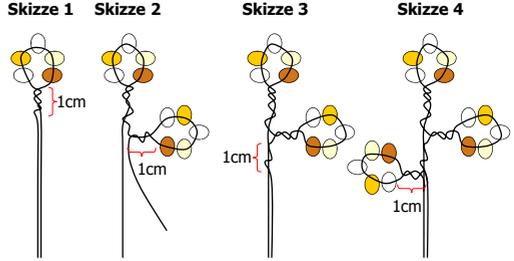
Wiegt nun in einem zweiten Gefäß 35 Gramm Braun, Gold, Beige und crème-farbene Töne ab. Auch hier gilt: Was gefällt, kommt dazu. Ihr könnt auch ideal kleine Restmengen verarbeiten!

Vermischt die beiden Farbmischungen gut miteinander, um die Ton-in-Ton-Farbenvielfalt des Baumes zu erreichen.

2. Zweige bauen

Für den Baum werden 3 verschieden lange Zweig-Typen in der Loop-Technik gefertigt, jeder davon 25 bis 27 mal - je nachdem, wie weit eure Perlenmischung reicht.

Nehmt euch ein Stück Draht und fädelt 5 Perlen mittig auf. Verdrillt die Drahtenden auf ca. 1 cm miteinander (Skizze 1). Fädelt mit einem Drahtende 5 neue Perlen auf und bildet eine Schlaufe, die ca. 1 cm vom Hauptast entfernt ist. Die Schlaufe bis zur Mitte verdrillen (Skizze 2). Beide Drähte wieder auf 1 cm verdrillen (Skizze 3). Nun mit dem anderen Drahtende eine weitere Schlaufe auf dieselbe Weise anbringen, sodass sie auf der anderen Seite des Hauptastes abgeht (Skizze 4). Auf diese Weise bringt ihr immer weitere Schlaufen im Wechsel an.



Die kürzesten Zweige haben 15 Schlaufen. Die mittellangen Zweige bestehen aus 19 Schlaufen und die längsten Zweige aus 23 Schlaufen. Wenn ihr eure Perlen aufgebraucht habt, solltet ihr zwischen 75 und 81 Zweige vor euch liegen haben.



3. Baum zusammenfügen

Nehmt euch von jeder Länge einen Zweig und verdrillt diese 3 Zweige nach ca. 2 cm auf weitere 2-3 cm miteinander. Das macht ihr mit allen Zweigen. Ihr habt nun 25-27 Äste.

Nehmt jeweils 2 oder 3 solcher Äste und verdrillt die auf 3-4 cm miteinander zu größeren Ästen. Ihr solltet nun ca. 10 solcher größeren Äste vor euch liegen haben. Teilt diese in 3 ähnlich große Gruppen.

Jede dieser Gruppen größerer Äste wird nun auf 4-5 cm miteinander verdreht. An dieser Stelle wird es eventuell langsam schwieriger, die Drähte miteinander zu verdrehen. Nehmt euch notfalls eine Zange zur Hilfe. Am Ende werden die 3 dicken Stämme miteinander verbunden. Verdreht am besten erst zwei davon auf 2-3 cm und fügt den letzten Stamm dann an. Alle Drähte jetzt gut verdrehen, sodass der Hauptstamm entsteht. Das kann einiges an Kraft kosten. Baut den Stamm so lang, wie es euch gefällt. Spreizt die Drähte nun in 5-6 Strängen wieder auf, sodass ihr den Baum auf diese Wurzeln stellen könnt.

Trennt nun die Blätter der Zweige voneinander und spreizt die Zweige und Äste richtig schön auf, sodass sie in Bögen in alle Richtungen abstehen.

4. Dekorieren

Ihr könnt euren Baum auf eine Holzscheibe kleben oder in einen Blumentopf eingipfen. Wer mag, kann ihn mit Steinchen, Islandmoss, Rinde oder anderen Naturmaterialien dekorieren. Ich

habe meinen Simurgh-Baum mit Gips in einem Blumentopf befestigt und mit Kieselsteinen bedeckt. Es ist wichtig, dass ihr die Zweige danach noch mal gut voneinander auftrennt, damit die Krone schön weit gefächert ist.

Passend zum schaurig-schönen Fest im Herbst gibt es hier schon mal die Anleitungen für ein Gespenst und einen Hexenhut.



Bald ist Halloween!

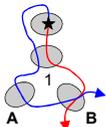
Gruslig, Gruslig!

von Nina

Material Hut:

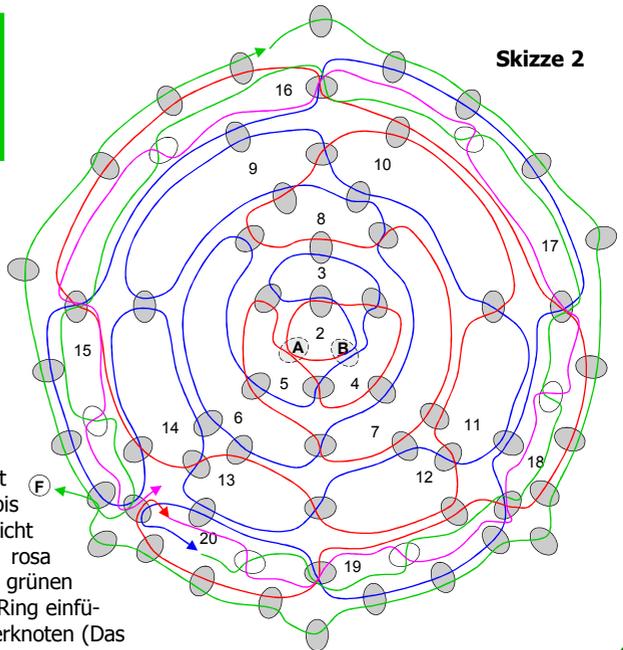
- Rocailles 2,6mm:
- grau matt rainbow
- Nylonfaden (0,25mm) in 60cm

Skizze 1



Beginnt mit einem kleinen Perlenstab und zieht anschließend Kreis (1) auf (Skizze 1). Fertigt dann die Kreise (2) bis (20) nach Skizze 2. Danach werden mit den Fäden die weiß eingezeichneten Perlen (sind in Wirklichkeit grau!) in die Mitte der Kreise (20) bis (15) eingefügt. Zur besseren Übersicht sind die Fäden ab hier grün und rosa gezeichnet. Anschließend mit dem grünen Faden graue Perlen in den äußeren Ring einfügen. Fäden zusammenführen und verknoten (Das Zusammenführen ist nicht eingezeichnet).

Skizze 2

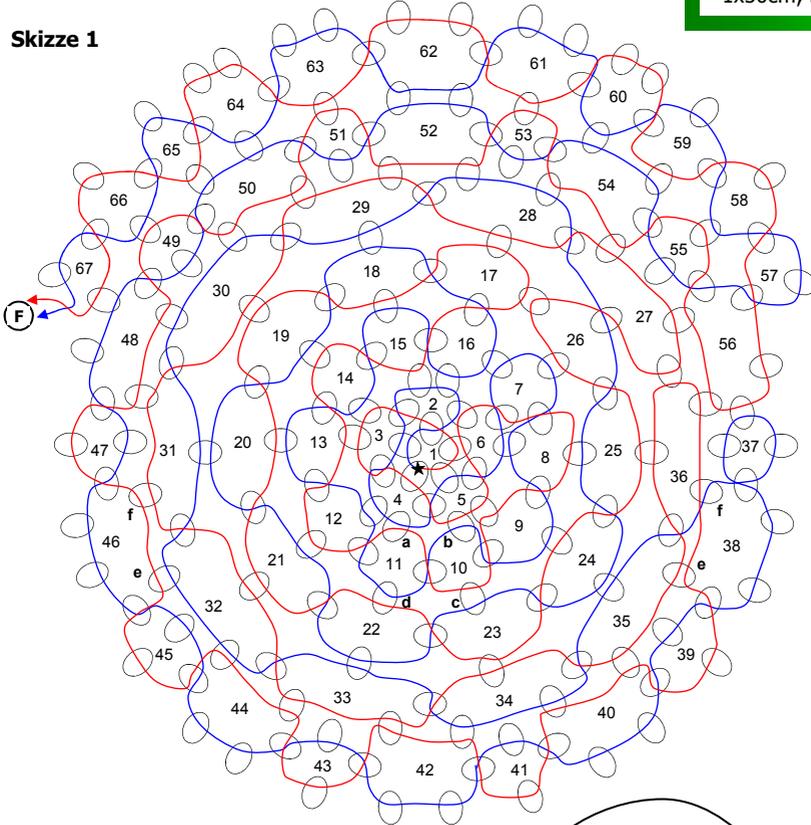


Fertigt den Körper des Gespenstes anhand der Skizze von Kreis (1) bis (67). Die Kreise (27) bis (36) bestehen wirklich nur aus 5 Perlen - die Perle, die leicht dazwischen liegt, wird erst in der nächsten Runde bei den Kreisen (37) bis (56) eingefügt. Fäden zum Schluss verknoten.

Material Gespenst:

- Rocailles 2,6mm:
- weiß rainbow perlmutt
- schwarz opak
- Nylonfaden (0,25mm)
1x50cm; 3x25cm

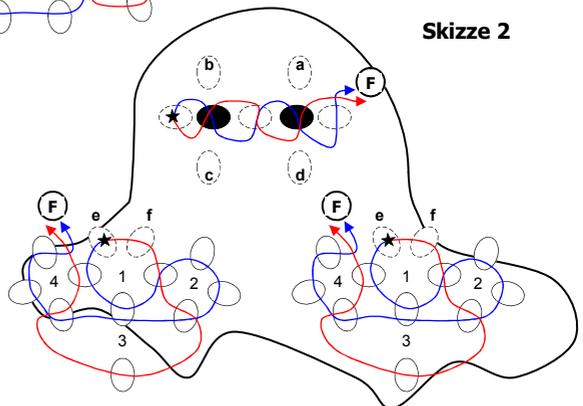
Skizze 1



Skizze 2

Mit einem neuen Faden werden die Augen zwischen zwei 4er-Kreise gebastelt.

An die Perlen e und f jeder Seite wird ein Arm mit einem neuen Faden entsprechend der Skizze 2 eingefügt. Fäden verknoten.



Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

Zuse

Kreativ zu sein habe ich für mich als Ausgleich zum stressigen Studentenalltag entdeckt. Ich habe schon einiges in dieser Richtung ausprobiert, und bin dann durch einen Beitrag in einem Bastelforum aufs Perlen aufmerksam geworden. Nun bin ich seit Sommer 2011 bei den Perlentieren und den Perlenpflanzen hängen geblieben.

Beim Selbstentwerfen finde ich es immer wieder interessant auch mal neue Wege einzuschlagen und Grenzen auszutesten.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Tierkreiszeichenprojekt & Anleitung für den Büffel

Verena Simon

Ich bin 27 Jahre jung, habe einen 5 jährigen Sohn und bin glücklich verheiratet. In meiner Schwangerschaft habe ich das Perlenhobby für mich entdeckt.

Ich perle hauptsächlich in der Gegenfädeltechnik und habe auch schon andere Techniken ausprobiert (französische Technik, jap. Technik). Anfangs waren es einzelne Tiere, später habe ich auch Landschaften und eigene Figuren kreiert. Vor 2 Jahren habe ich zu den Perlenblumen gefunden, die mich bis heute sehr faszinieren. Vermutlich liegt das an meinem Beruf (Floristin ^^).

Im Moment kreierte ich eigene kleinere Blüten und Pflanzen.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenpflanze: Klatschmohn

Homepage: www.perlentierfan.de

Kontakt: verena_flower@web.de

Nina Schröter

Ich bin 15 Jahre alt, komme aus dem Saarland und besuche die 10. Klasse eines Gymnasiums, mein absolutes Lieblingsfach ist Chemie. Vor mehr als zwei Jahren habe ich beim Aufräumen ein kleines Krokodil in der Gegenfädeltechnik gefunden und war so begeistert von ihm, dass ich es nachgeperlt habe. Seit Januar 2011 mache ich auch Tiere in der japanischen Technik. Am liebsten mag ich Fantasy-Motive (vor allem Drachen), aber auch Sammelfiguren.

Blog: <http://meinekleineperlenwelt.blogspot.com>

Kontakt: NinaSchroeter97@googlemail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:

5er-Kugel-Projekt: Phönix, Drachen, Halloween-Figuren

Rebecca

Ich heiße Rebecca und bastele seit meiner Schulzeit gern mit Perlen. Mein erstes Tier war eine kleine Maus. Seit einiger Zeit entwerfe ich regelmäßig Tiere in der Gegenfädeltechnik und versuche mich auch in anderen Techniken. Neben dem Perlenbasteln lese ich sehr viel und schreibe Romane und Kurzgeschichten, mit denen ich an Schreibwettbewerben teilnehme. Wenn ich nicht kreativ tätig bin, philosophiere ich in meiner Freizeit gern mit Freunden bei einer Tasse Kaffee.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Baby-Greif

Liska



Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Italien. Im Netz findet man mich mit Liska, mit einem Akzent auf dem i (i). Ich habe vermutlich mit neun Jahren begonnen Perlen zu machen. Ich war am Anfang nicht sehr begeistert, doch später konnte ich nicht mehr damit aufhören (seit einigen Jahren nehme ich mir die Perlen sogar mit ans Meer O:). Ich nutze Perlen als Erholung vom Lernen und als Freizeithobby. Ich würde dieses Hobby weiterempfehlen, weil es richtig toll ist.

Homepage: www.fregnan.it oder www.liskasbeads.npage.it

Kontakt: kaesemausi2006@gmail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentiere: Meeresdrachen

Jessica Henkel

Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse einer Gesamtschule. Seit vielen Jahren bastel ich jetzt mit Perlen, hauptsächlich Tiere. Jetzt habe ich vor ca. 1 Jahr die japanische Technik für mich entdeckt, die mir am meisten Spaß macht! Ansonsten schwimme ich leidenschaftlich, liebe Tiere über alles und bin auch sonst gerne kreativ.

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Dino-Parade

Katinka

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Mechatronik. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich vor etwa zwei Jahren begonnen. Vor einem halben Jahr kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen.

Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Accessoires für Sammelfiguren:
Hüte

Homepage: katinkaduval.oyla.de
Kontakt: Katinka.Duval@gmx.net

Jennifer Hillebrand



Ich bin 20 Jahre alt und mache zurzeit eine Ausbildung als Mediengestalterin. Ich war schon immer ein sehr kreativer Mensch und habe alles mögliche ausprobiert, doch bei dem Basteln von Perlentieren bin ich hängen geblieben. Als ich es dann auch geschafft habe, eigene Tiere zu entwerfen, war ich nicht mehr zu bremsen.

Allerdings perle ich meistens nur in der Gegenfädeltechnik, da ich es in anderen Techniken noch nicht geschafft habe, Tiere selber zu entwerfen, was mir am meisten Spaß macht. Ich finde es auch einfach faszinierend, was man aus einfachen kleinen Perlen und Draht alles machen kann.

Homepage: <http://jennylein0.jimdo.com/>

Kontakt: HillebrandJE@web.de

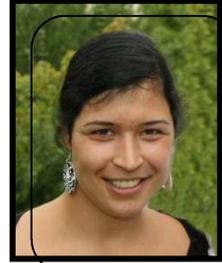
Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Schrecklicher Schrecken

Ich bin eine 24jährige Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreierte Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

Homepage: www.perlentierte.com

Kontakt: janni@perlentierte.com

Christiane Brüning



Artikel der aktuellen Ausgabe:

Interview mit Jenny; Perlenbaum: Simurgh-Baum;
Erfahrungsbericht Perlenmesse in Hamburg

Abbildungsnachweis:

Fotografie Seite 1, 7, 16-21, 31-35, 42-44: Christiane Brüning

Fotografie Seite 4, 8-13: Jennifer Hillebrand

Fotografie Seite 22-25: Katinka

Fotografie Seite 26-30: Zuse

Fotografie Seite 36-39: Verena Simon

Fotografie Seite 40: Rebecca

Anleitungsskizzen wurden von den jeweiligen Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von Perlentierte.com oder per E-Mail bei leserbriefe@heartbead-magazin.de und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

Heart Bead